

# Arashi`s Leben

## Arashi(OC)xHinata, NarutoxTenten

Von Blackdarkness

### Kapitel 1: Einer geht, Einer kommt

„.....“ es wird deutsch gesprochen  
//.....// jemand denkt  
»...« es wird japanisch gesprochen  
(.....)meine sinnlosen Kommentare^^

Prolog: Einer geht, Einer kommt

Eine junge Frau im Alter von 20 Jahren mit schwarzen Haaren und braunen Augen liegt im Kreissaal des St. Georg Krankenhaus in Leipzig, mit starken Wehen. Denn die Geburt ihres Sohnes stand kurz bevor. Neben ihr stand ihr Freund und der Vater ihres Sohnes. Dieser war 23 Jahre alt und hatte ebenfalls schwarze Haare, aber er hatte grüne Augen und hielt ihre Hand.

Nach acht Stunden erblickte ein neues Lebewesen, das Licht der Welt.

„Wollen sie die Nabelschnur durchschneiden?“ fragte eine Krankenschwester den Schwarz-haarigen.

„Ja“ sagte dieser und schnitt die Nabelschnur durch und nahm seinen Sohn auf den Arm und ging mit ihm zu seiner Freundin.

„Ist er nicht wunderschön Dir?“ fragte die Schwarz-haarige ihren Freund.

„Ja das ist er, genauso wie seine Mutter“ sagte er und lächelte seine Freundin und seinen Sohn schwach an. Sein Gesichtszüge spiegelten gleichzeitig Freude, aber tiefe Trauer aus.

Der Grund dafür war, dass sein Sohn ohne Vater aufwachsen würde, denn er wusste er hatte nicht mehr lange zu leben. Denn er hatte einen schweren Herzfehler und seine einzige Hoffnung war ein neues Herz zu bekommen.

Leider hatte er eine sehr seltene Blutgruppe, was es nahe zu unmöglich machte ein neues Herz zu bekommen. Die Blutgruppe war nämlich 'Null rehsus negativ' und sehr selten.

„Meinst du kommst alleine klar, wenn ich nicht mehr da bin Michelle?“ fragte Dirk die Schwarz-haarige und lächelte sie leicht, aber traurig an.  
Auch sie schaute ihren Freund traurig an, denn auch sie wusste das er bald sterben würde und ihr Sohn wahrscheinlich seinen Vater nie kennen lernen würde.

„Ich denke schon, außerdem werden mir sicherlich meine Schwester und Kevin mir helfen, wenn es nötig ist“ sagte Michelle.

„Ich wünschte ich könnte meine Sohn aufwachsen sein“ sagte Dirk und weinte.  
„Ja ich auch“ meinte Michelle und weinte ebenfalls und schaute ihren Sohn in ihrem Arm an, der friedlich schlief und von dem nichts ahnte, dass er ohne Vater aufwachsen würde.

„Wie wollen sie ihren Sohn nennen?“ fragte eine Krankenschwester, die gerade in das Zimmer kam.

„Er soll Arashi Herbst heißen“ antwortete Dirk und die Krankenschwester schaute ihn perplex an.

„Das ist ein ungewöhnlicher Name, zu mindesten für Deutschland. Sind sie sicher, das sie ihn so nennen wollen?“ fragte die Krankenschwester.

„Ja das sind wir“ antworten beide leicht gereizt.

„Ok, na dann Willkommen Arashi Herbst“.

---Eine Woche später---

Dirk lag im Krankenhaus und sah alles andere als gut. Er war blass, atmete nur noch schwach und auch seine Herz schlug unregelmäßig. Um ihn herum standen seine Freunde, seine Familie und natürlich seine Freundin Michelle, die Arashi auf dem Arm hielt. Alle hatten tränen in den Augen, sie konnten es einfach nicht fassen, dass ein so junger Mensch sterben musste.

„Kevin?“ sprach Dirk seinen besten Freund an.

„Ja was gibt es?“ fragend sah Kevin ihn an.

„Versprichst du eins, dass du gut auf Michelle und auf Arashi aufpasst und du dich um sie kümmerst“ sagte Dirk schwach.

„Natürlich verspreche ich es dir mein Freund. Katrin und ich werden ihn wie unsere eigenen Sohn behandeln und werden Michelle immer zur Seite stehen“ sagte Kevin und sah seine Freundin an und diese nickte.

„Danke mein Freund“ sagte Dirk.

„Michelle würdest du mir bitte ein letztes mal unseren Sohn geben?“ fragte Dirk seine Freundin.

„Natürlich“ sagte sie und gab Arashi Dirk in die Arme.

„Danke“ sagte er und lächelte seine Sohn an.

„Ich wünschte ich könnte dich aufwachsen sehen mein Kleiner, aber leider ist mir das nicht vergönnt“ sagte Dirk zu seinen Sohn leise, trotzdem hörten die Anwesende dies und brachen in Tränen aus.

Er gab seinen Sohn wieder seiner Freundin und legte sich wieder hin.

„Michelle.....\*hust\*.....liebe.....euch....\*hust\*.....beiden für immer“ sagte Dirk und schloß die Augen.

„Dirk? DIRK“ schrie Michelle und rüttelte ihn, doch er reagierte nicht mehr. Er war tod. Neeeeeeinnn DIIIIIRRRRRRKKK“ schrie Michelle verzweifelt und sackte zusammen.

Ende

so das war der Prolog.

Naruto und co werden im nächsten Kapitel auftauchen

bis die Tage

Euer

Blackdarkness